

JENS BÖNING

Einzelvertreter im Rat

Tel. 0176-57784747

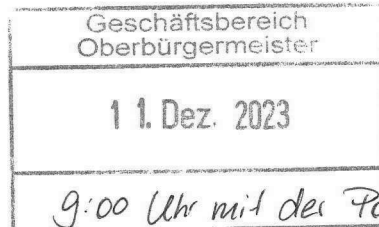
e-Mail: Die-Hannoveraner@gmx.de

 **Wählergemeinschaft
Die Hannoveraner**

im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Oberbürgermeister
Belit Onay o.V. i. A.
Rathaus

Hannover, 07.12.2023



In die Ratsversammlung

Anfrage gem. GO des Rates:

Islamismus Alarm an deutschen Schulen - wie ist die Situation in Hannover?

Rainer Wendt, der Chef der Polizeigewerkschaft, warnt eindringlich vor einem zunehmenden Islamismus an deutschen Schulen.

An einigen Schulen werde geltendes Recht demnach nicht mehr durchgesetzt!

Viele Schulen würden aus Angst, weil sie nicht als "Problemschule" gelten wollen, offensichtlich vorhandene Probleme einfach herunterspielen und kleinreden. Schulleitungen würden bei solchen Problemen demnach einfach "wegschauen".

Laut Herrn Wendt ist in vielen Zuwandererfamilien die Scharia präserter als das deutsche Grundgesetz! So bekämen zum Beispiel Lehrerinnen und Schülerinnen nicht selten die volle Verachtung gegenüber Frauen zu spüren.

Aus Angst, weil man nicht als "rechts" oder "islamophob" gelten will, werden viele islamistische Vorfälle angeblich gar nicht erst angezeigt.

Auch würden immer wieder Lehrkräfte bedroht werden, sogar von den Eltern der Schüler...

Also im Klartext: Scheinbar haben an nicht wenigen Schulen Schüler (hier wurde ganz bewusst nur die männliche Form gewählt!) mit einer islamistischen Einstellung "das Sagen".

Vor diesem wirklich absolut erschreckendem Hintergrund und auch wenn das Thema Schulen und Bildung Ländersache ist, frage ich die Verwaltung:

1) Wenn die o.g. Probleme an vielen Schulen in deutschen Großstädten angeblich bereits an der Tagesordnung sind, dann ist es kaum vorstellbar, dass ausgerechnet Hannover in dieser Beziehung eine Art „Insel der Glückseligkeit“ sein soll, welche von all dem verschont bleibt.

Frage: Was sagt die Verwaltung dazu? Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, auch mit Blick auf den Vorwurf, dass die genannten Probleme oft "schöngeredet" würden, dieser extrem besorgniserregenden Entwicklung entgegen zu wirken?

2) sämtliche gut gemeinten Maßnahmen, Projekte, etc der Vergangenheit haben ja ganz offensichtlich nichts bzw. viel zu wenig gebracht gebracht, wenn die Situation wirklich so ist, wie u.a. von Herrn Wendt geschildert... - gibt es bekannte Fälle aus hannoverschen Schulen und wie wurde in diesen Fällen reagiert?

3) Zum gefühlt x-ten Mal die Frage: Warum werden genau diese oben genannten Probleme in den doch so hochgelobten "Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage(!)" nicht endlich intensivst thematisiert?



Jens Böning

unabhängige Wählergemeinschaft
DIE HANNOVERANER